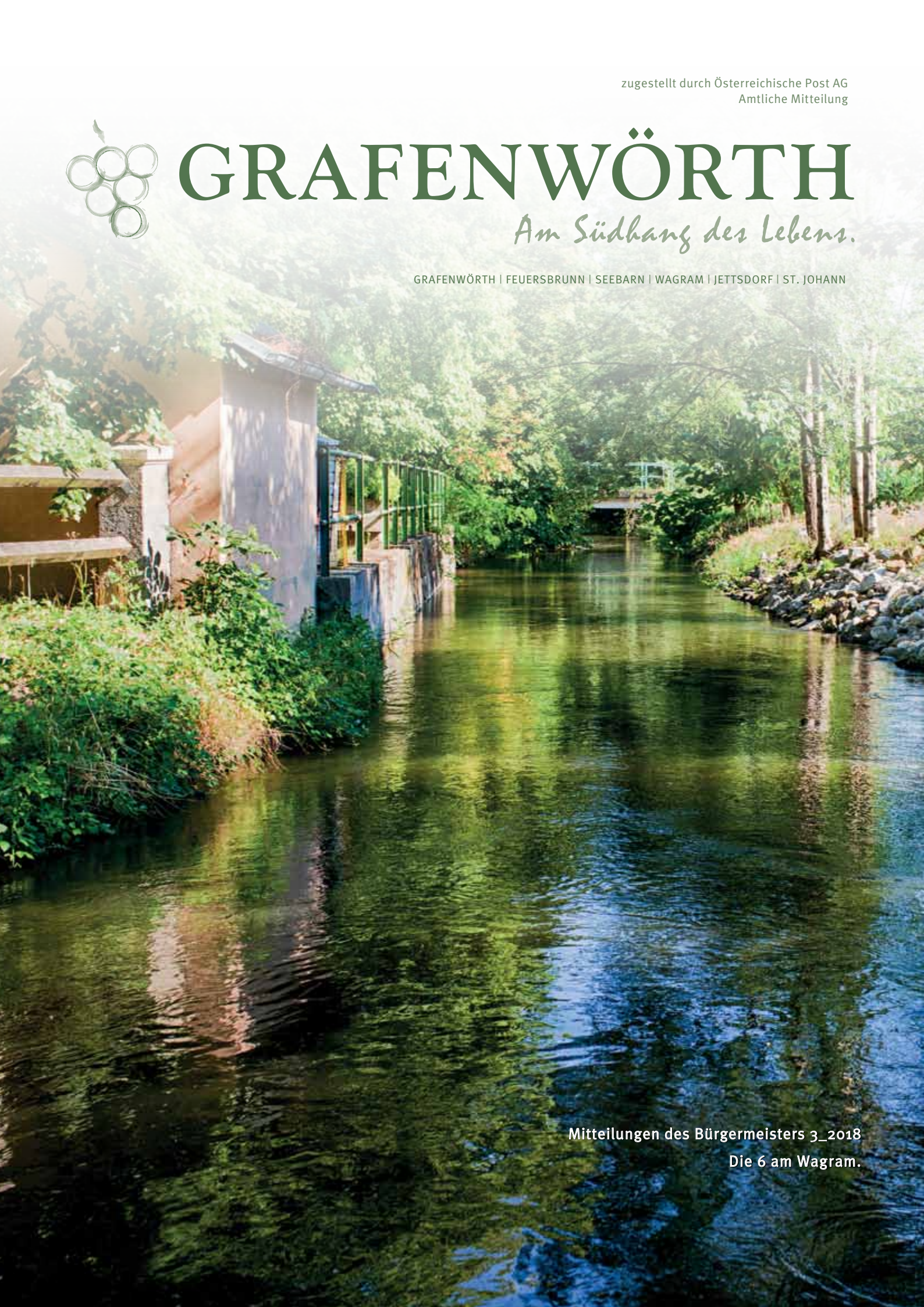
zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung

GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 3_2018

Die 6 am Wagram.

Aus der Region. Für die Region.
Raiffeisenbank Krems
Bankstelle Grafenwörth
Meine Bank für die Region. Alles aus einer Hand.
■ Konto und Karte ■ Online Banking ■ Sparen und Vorsorgen ■ Versichern ■ Bauen und Wohnen ■ Wertpapiere ■ WohnKredit mit Fixzinssatz ■ alle Finanzierungsformen ■ Raiffeisen Club
Bankstelle Grafenwörth
Wagramer Straße 15, 3484 Grafenwörth
Telefon: 02732 / 9000-8120
Mo, Di, Fr 8-12 und 14-16 Uhr, Mi, Do 8-12 Uhr
Beratungszeiten: 7-19 Uhr mit Terminvereinbarung
www.raiffeisenbankkrems.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Viele Projekte, auf die man stolz sein kann, konnten in diesem Jahr umgesetzt werden. Unser neuer Kindergarten ist nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit ein Vorzeigeobjekt für viele Gemeinden. Um ein derartiges, wunderschönes Haus mit einem Gesamtkostenvolumen von rund 2,3 Millionen Euro errichten zu können, bedarf es vieler Helfer und genialer Ideen. Das gesamte Team rund um den Kindergarten, angefangen von den beauftragten Baufirmen, den Kindergärtnerinnen und Helferinnen bis hin zu den Gemeindearbeitern haben über Monate Hand in Hand diesen dreigruppigen Landeskindergarten aufgebaut. Mit der Wahl des Standortes wurde auch der Grundstein für eine gelebte, intensive Gemeinschaft mit den benachbarten Schulen und Institutionen gelegt.

Ein großer Erfolg war der Flohmarkt des alten Kindergartens in Jettsdorf. Über 100 Einzelmöbel und etliche Kleinmöbel fanden einen neuen Besitzer. Der Reinerlös kommt dem Inventar des neuen Kindergartens zu Gute.

Der Vorstandsdirektor der Gedesag Otmar Amon eröffnete mit einer feierlichen Segnung beim Sportplatz Grafenwörth zwei Mehrfamilienhäuser. Acht Familien dürfen sich auf den Einzug in ihr neues Zuhause freuen.

Die Bedingungen für die Teilnahme am Blühenden NÖ waren in diesem Jahr durch die Hitze und Trockenheit erschwert. Dank der vielen ehrenamtlichen HelferInnen konnten viele Rabatte und öffentliche Plätze auch in der regenarmen Zeit zum Blühen gebracht werden. Grafenwörth darf sich in diesem Jahr über einen dritten Platz freuen.

Für große Veranstaltungen im Haus der Musik konnte mit dem Zubau eines weiteren Parkplatzes die Parksituation am Großen Wörth und in der Hofgartensiedlung entschärft werden.

Ein langjähriger Wunsch der BürgerInnen und Bürger wird mit der Umsetzung des Radweges von der Billa-Fußgängerunterführung bis zum Hofer umgesetzt. Alle Verantwortlichen konnten von der Notwendigkeit des Radweges überzeugt werden. Mit der Errichtung wurde bereits begonnen. Die Fertigstellung des neuen Radweges wird bis Ende diesen Jahres erfolgen.

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Bürgermeisterbrief

Seite 4
Aus dem Gemeinderat

Seite 5
Aktuelles

Seite 10
Landespolitik | Kultur

Seite 16
Soziales | Gesundheit

Seite 19
Sport | Umwelt

Seite 20
Pfarre

Seite 21
Bildung

Seite 25
Gesellschaft

Seite 31
Veranstaltungen

Infrastrukturausbau in der Gemeinde wird fortgesetzt

Mit den Beschlüssen zur Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder, zum Bau eines Geh- und Radweges zwischen Wirtschaftspark und Ortszentrum und für die Übersiedelung der Postfiliale hat der Gemeinderat seinen bisherigen Weg zum Ausbau und zur Modernisierung der Infrastruktur in unserer Gemeinde konsequent fortgesetzt. In einer eigenen Sitzung hat der Gemeinderat mit nur zwei Gegenstimmen dem Bürgermeister Mag. Alfred Riedl das Vertrauen ausgesprochen. Mit der einstimmigen Bestellung von Frau Birgit Holzinger zur neuen Ortsvorsteherin von Grafenwörth wurde das Gemeindeteam wieder vervollständigt.

Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder in Grafenwörth

Die Tagesbetreuungseinrichtung wird für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Alter von 3 Jahren angeboten. Sie ist vorrangig für Kinder berufstätiger Eltern gedacht, die dafür einen Nachweis des Arbeitgebers zu erbringen haben. Ausnahmen sind nach Beurteilung durch die Marktgemeinde Grafenwörth und den freien Plätzen im Einzelfall möglich.
Ab dem Alter von 2,5 Jahren ist ein Wechsel in den Kindergarten, je nach Platzangebot, möglich. Dazu müssen die Eltern (Erziehungsberechtigten) ihr Kind rechtzeitig für den Kindergarten am Gemeindeamt Grafenwörth anmelden.

Die Öffnungszeiten sind grundsätzlich von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr.
Die Tagesbetreuungseinrichtung ist kostenpflichtig. In sozialen Härtefällen besteht allfällig die Möglichkeit, die NÖ Kleinstkinderbetreuungsförderung für Eltern in der jeweils geltenden Fassung durch das Land Niederösterreich in Anspruch zu nehmen.

Nähere Informationen erhalten interessierte Eltern am Gemeindeamt.

Vertrauen für Bürgermeister Mag. Alfred Riedl

Auf Antrag von BFB GR Helmut Ferrari wurde eine eigene Sitzung des Gemeinderates einberufen um über die Arbeit von Bgm. Mag Alfred Riedl, insbesondere in der Rolle als Baubehörde bei der Errichtung des Stupa, zu diskutieren. In der schriftlichen, geheimen Abstimmung haben nur zwei Mitglieder des Gemeinderates dem Misstrauensantrag zugestimmt.

Errichtung eines Geh- und Radweges

Im Zuge der Errichtung der neuen Straße zum Wirtschaftspark wurde beschlossen einen Geh- und Radweg von der Unterführung der S5 beim Veranstaltungsstadel bis zu den Geschäften im Gewerbegebiet herzustellen. Durch das Entgegenkommen der Grundbesitzer und die Unterstützung der Nö Landesregierung konnte die Umsetzung des rund € 240.000,– teuren Projektes sofort erfolgen und damit die Sicherheit bereits vor dem Winter verbessert werden.

Im nächsten Jahr soll, sofern die Grundeigentümer zustimmen, die Verbindung bis zur Neuen Mittelschule und zum Bahnhof in Wagram errichtet werden.

Postfiliale soll übersiedeln

Mit dem Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2018 hat der Gemeinderat die notwendigen Rahmenbedingungen zur Übersiedelung der Postfiliale, in das geplante Büro- und Wohnhaus am Mühlplatz, geschaffen. Im neuen Haus werden Polizei und Post optimale Bedingungen für den Betrieb vorfinden.

Darüber hinaus hat GR Andreas Leiter über seinen Aufenthalt in der Gemeinde Svätý Peter in der Slovakei berichtet. In den nächsten Monaten sollen mögliche Kooperationspunkte für eine Gemeindepartnerschaft überlegt werden. Der Gemeinderat hat auch den Bericht über den Flohmarkt im Kindergarten Jettsdorf zur Kenntnis genommen.

Eingezogen

Wohnungsübergabe in Grafenwörth

Jedes Jahr investiert das Land NÖ 100 Millionen Euro in den Wohnbau. 20.000 Wohneinheiten werden pro Jahr gefördert. 26.000 Familien werden mit dem Wohnzuschuss unterstützt. Durch ein Wohnbauförderungs-Investitionsvolumen von 1,8 Millarden Euro pro Jahr werden dadurch 30.000 Arbeitsplätze in NÖ gesichert. 70 % aller Niederösterreicher leben im Eigentum, das sind im Schnitt 57,6 % aller Österreicher.

In Grafenwörth darf man sich über die Übergabe der Gedesag von 2 Mehrfamilienhäuser mit je 4 Wohnungen an ihre neuen Eigentümer freuen. Alle neuen Eigentümer wurden zur feierlichen Übergabe, in Anwesenheit des Gedesag Vorstandsvorsitzenden Dir. Bmstr. Ing. Alfred Graf und Bgm. Mag. Alfred Riedl eingeladen. Die Musikschule Region Wagram umrahmte die feierliche Segnung von Pfarrer Witek Prusinski.
Wohlfühlen braucht nicht nur eine schöne Wohnung, sondern auch nette Nachbarn, gute Gemeinschaft. Dass man sich gerne trifft, gerne besucht, gerne plaudert. Genau das wünscht die Gemeinde Grafenwörth den neuen Eigentümern.

Projektmarathon der Landjugend Feuersbrunn

Hier hat Konrad gesungen

Die Landjugend Feuersbrunn nahm vom 21. bis 23. September zum vierten Mal in Folge am Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich teil. Aufgabe war es einen neuen Platz für das Relief und den Schriftzug von Konrad von Feuersbrunn zu finden.

Der Projektmarathon findet jedes Jahr im September statt. Am Freitagabend wird den Landjugendgruppen ein bis dahin geheimes Projekt von der Gemeinde überreicht. Ab diesem Zeitpunkt hat die Gruppe 42,195 Stunden Zeit um das Projekt umzusetzen. Am Sonntagnachmittag wird die erledigte Aufgabe der Ortsbevölkerung präsentiert.

In Feuersbrunn wurde die Aufgabe am Freitagabend von Vizebürgermeister Reinhard Polsterer übergeben. Nach einer kurzen Planungsphase teilten sich alle in Gruppen auf und das Projekt wurde gestartet. Am ersten Tag wurde mit dem Bau der Steinmauer begonnen. Währenddessen säuberten die Mädels die Kupferelemente. Im Büro wurden Flyer gestaltet und gedruckt, welche freitagnachts im gesamten Ort verteilt wurden .

Unter dem Motto „Morgenstund hat Gold im Mund“ begann die Landjugend am Samstag in der Früh mit dem Weiterbau der Steinmauer und Robinien wurden gefällt und geschält. Danach wurden die Infokästen und eine Sitzgelegenheit gebaut. Am späten Abend wurde die Lärchenvertäfelung befestigt. Weiters konnten einige Zusatzaufgaben erledigt werden. Die zwei Projektmarathonplätze der letzten Jahre wurden von Unkraut befreit, Sitzgelegenheiten und Infokästen wurden neu gestrichen. Außerdem wurde der Weg zwischen dem Ort und der Kellergasse gemäht und die Pfeiler in der Kellergasse wurden neu gestrichen.

Sonntags wurden die Kupferteile befestigt, die Infokästen wurden bestückt, Blumen gepflanzt und die Böschung rund um den neuen Platz wurde gemäht. Um 16.00 wurde das Projekt der Gemeinde präsentiert. Bürgermeister Alfred Riedl, VizeBgm. Reinhard Polsterer sowie alle anwesenden Gemeinderäte bewunderten das fertige Projekt. Außerdem wurden Pfarrer Witek Prusinski, Diakon Franz Vala, seitens des Lagerhauses Petra Passecker, seitens der Landjugend Niederösterreich Wolfgang Funder und Mathias Veitl begrüßt. Die rund 100 Gäste konnten bei einem Achtel Staubigen und einem Stück Kuchen das Projekt der Landjugend Feuersbrunn erkunden.
Siehe auch Artikel Konrad von Feuersbrunn auf Seite12.

Reise in die Toskana

Besuch bei der Partnergemeinde Serravalle Pistoiese

Bereits seit dem Jahre 2006 besteht zwischen der Stadt Serravalle-Pistoiese in der nördlichen Toskana und der Gemeinde Grafenwörth eine Partnerschaft, die im Sinne des europäischen Gedankens von einem freundschaftlich- kulturellen Austausch getragen wird.

Nachdem im Sommer 2016 das zehnjährige Bestehen dieser völkerverbindenden Beziehung in Grafenwörth gefeiert wurde, folgte in diesem Jahr die Einladung nach Serravalle. Unter der Organisationsleitung von GR Andi Leitner und Roberto Natali nahmen insgesamt 22 Personen an diesem Partnerschaftstreffen vom 13. bis 16. September teil.

Nach einer 13-stündigen Anreise mit dem Autobus gab es für die Reisegruppe aus Österreich einen herzlichen Empfang und ein gemeinsames Abendessen mit typischen toskanischen Speisen. Anschließend fuhren alle mit ihren Gastfamilien nachhause, wo wir drei Tage lang auch den italienischen Lebensstil näher kennenlernen durften.

In den nächsten zwei Tagen boten uns die Gastgeber ein interessantes Programm mit kulturellen und kulinarischen Leckerbissen: einen unterirdischen Stadtrundgang durch Pistoia, eine Führung in einer traditionsreichen Pralinen Manufaktur. Besondere Erlebnisse waren die historische Führung durch das zauberhafte Städtchen Lucca – italienisches Flair pur – und der Besuch des Weingutes Stredda in der Nähe von Vinci (Geburtsort von Leonardo da Vinci). In der Kirche von Casalguidi wurde schließlich ein deutsch-italienischer Gottesdienst gefeiert, bei dem Diakon Roberto Natali als Dolmetscher gute Dienste leistete.

Der Höhepunkt des Partnerschaftstreffens war das Gala-Dinner am letzten Abend, bei dem Bürgermeister Piero Lunardi die Bedeutung der Freundschaft der Gemeinden Serravalle und Grafenwörth betonte. Als Zeichen des völkerverbindenden Bündnisses wurden von beiden Gemeinden Gastgeschenke ausgetauscht. Alle Teilnehmer genossen die wunderbare Atmosphäre, die Herzlichkeit und den gegenseitigen Respekt und freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Grafenwörth.

Baum- und Strauchschnitt

Richtig sammeln!

In letzter Zeit häufen sich Fehlwürfe und Verunreinigungen auf den Baum- und Strauchschnittplätzen. Dadurch wird eine aufwändige Nachsortierung nötig, was hohe Zusatzkosten verursacht und letztendlich zu Mehrbelastungen führt.
Der Baum- und Strauchschnitt wird vor Ort am ASZ geshreddert. Fehlwürfe und Verunreinigungen beeinträchtigen die Qualität und damit die weiteren Verwendungsmöglichkeiten des Shreddermaterials. Außerdem können dadurch schwere Beschädigungen an den Maschinen entstehen.
Es ist daher größtmögliche Sorgfalt zur Vermeidung von Verunreinigungen notwendig, damit die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt auch weiterhin kostenlos erfolgen kann!

Altholz wird getrennt gesammelt

Für Grasschnitt gibt es flüssigkeitsdichte Container

Zum Baum- und Strauchschnitt darf:

- Hecken- und Gehölzschnitt
- Baumreisig und Thujen
- Äste

Nicht erlaubt sind:

- Bahnschwellen (gefährlicher Abfall!!)
- Baurestmassen, Erde oder Quarzsand
- Gras und Laub (→ getrennte Sammlung in flüssigkeitsdichten Containern)
- Fallobst (→ Biotonne)
- Holz und Hobelspäne, Wurzelstöcke

Blühendes Niederösterreich

Grafenwörth unter den TOP 3

Ziel der Initiative, „Blühendes Niederösterreich“ ist es, mit Blumen zu begeistern. Schöne Gemeinden tragen zur Lebensqualität bei. Das braucht viele Freiwillige, die tagtäglich mehr für die Gemeinschaft tun, als sie eigentlich müssten.
68 Tage lang tourte heuer wieder eine Fachjury quer durch Niederösterreich und bewertete, welche Gemeinden mit ihren Blumenbeeten einen ganz besonderen Blickfang für die Bevölkerung zu bieten hatten.

Über 1.000 Gemeinden haben sich in den letzten 50 Jahren dem Bewerb „Blühendes Niederösterreich“ gestellt. Etwas, das nur dem hohen Maß an Eigeninitiative zu verdanken ist.

Im diesjährigen Blumenjahr war die Teilnahme am Wettbewerb keine leichte Aufgabe. Denn Hitze und Trockenheit setzten auch den Blumen zu. Unsere Gärtnerin war bemüht mit ihrer Erfahrung hitzebeständige Pflanzen auszuwählen, um den freiwilligen HelferInnen die Pflege der Blumen über den Sommer etwas zu erleichtern. Jung und Alt wissen gleichermaßen die Farbenpracht zu schätzen. Dies konnte man auch in diesem Sommer anhand der vielen Rabatte bestaunen.

„Ich danke allen für die Mithilfe und die tollen Ideen, die für noch mehr Gemütlichkeit in unserer Gemeinde sorgen“, freut sich Bürgermeister Alfred Riedl und gratuliert zum 3. Platz.

Versorgungssicher

Trinkwasser in der Gemeinde

Um die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser zu gewährleisten, mussten auch heuer wieder zahlreiche Wartungsarbeiten und Instandhaltungsarbeiten im Wasserverband getätigt werden. Bei der Sanierung Feuersbrunn-Himmelreich-Fels mussten drei Knoten gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies war eine logistische Herausforderung für alle beteiligten Firmen. Die Arbeiten konnten jedoch so koordiniert werden, dass es trotz Umbau nur zu einer kurzen Unterbrechung der Wasserversorgung in Feuersbrunn, Wagram und Fels gekommen war.

Ergebnis der Trinkwasseruntersuchung

Gesamthärte	11,3 °dH		
Karbonathärte	9,3 ° dH		
Nitrit mg/l	< 0,006	TWV GW	0,1
Nitrat mg/l	7,8	TWV GW	50
Blei mg/	< 0,003	TWV GW	0,01
Magnesium mg/l	14	TWV RW	150
Mangan mg/l	<0,006	TWV RW	0,05
Natrium mg/l	16	TWV RW	200
Chlorid mg/l	29	TWV RW	200
Sulfat mg/	29	TWV RW	250
pH Wert	7,8	TWV RW	6,5-9,5

Maßnahmen beim Druckregler Schacht in Wagram notwendig

Der Anfang der 70er Jahre für den alten Ortskern errichtete Schacht, war in die Jahre gekommen und musste auf den Stand der Technik gebracht werden, da die Funktion und die Sicherheit nicht mehr gegeben waren. Mit der nun installierten neuen Technik kann bei Wasserverlusten rascher gehandelt werden.

Trinkwasserqualität entspricht Vorschriften

Der Inspektionsbericht über die Untersuchung von Trinkwasser im Rahmen der Trinkwasserverordnung und der Wasseruntersuchungsbefund vom 1. Halbjahr 2018 bestätigen der Anlage einen Zustand, in dem das Wasser bestmöglich vor äußeren Einflüssen geschützt wird. Die bakteriologische Untersuchung ergab sehr niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges Wasser mittlerer Härte, ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund. Es entspricht den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit vom bakteriologischen Standpunkt zur Verwendung als Trinkwasser geeignet. Siehe Kasten links.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde), 0 2738 / 88 40 oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Eröffnung des neuen dreigruppigen Landeskindergartens

Die Marktgemeinde Grafenwörth hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. Juni 2016 den Neubau eines dreigruppigen Kindergartens beschlossen. Dies wurde notwendig, weil der Kindergarten Jettsdorf nicht mehr den Anforderungen eines modernen Kindergartens entsprochen hat und es auch nicht möglich war, die „alte Schule“ in Jettsdorf entsprechend baulich zu adaptieren. Mit diesem Gemeinderatsbeschluss ist der Startschuss für den Neubau gefallen.

Erstmalig wurden für die Ausgestaltung des Kindergartens die Eltern und Kindergartenpädagogen einbezogen und ein Gestaltungswettbewerb wurde veranstaltet. Aus den eingelangten Projektideen wurde gemeinsam mit den Eltern und Pädagogen die Weiterplanung besprochen und das Siegerprojekt ermittelt. Gemeinsam mit dem Kindergartenausschuss haben sich die Eltern und Pädagogen für das eingereichte Projekt von Baumeister DI Günter Werner entschieden, und dieser Vorschlag wurde dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Baumeister DI Werner hat den Kindergarten als „Gebäudegruppen“, die von sogenannte „Urhütten“ – Tippi, Iglo, Zelt und Höhle – abgeleitet werden, konzipiert. Über einen großzügigen Eingangsbereich erschließt sich der Kindergarten in die drei weiteren Gruppengebäude, die jeweils einer Farbe zugeordnet sind. Daneben befinden sich die Bewegungs- und Sozialräume. Den Kindern wird durch diese Urhüttenformen Geborgenheit und Wiedererkennung vermittelt. Neben dem Kindergarten wurde auch ein Spielgarten errichtet, der die Kinder zum Spielen einlädt und multifunktional genutzt werden kann.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20.12.2016 hat der Gemeinderat sodann den Auftrag an den Planer vergeben und mit Beschluss vom 14.07.2017 konnten bereits nach erfolgter Ausschreibung die ersten Aufträge vergeben werden. Baubeginn war am 31.07.2018. Nach nur einem Jahr Bauzeit konnten für die Kinder der roten, blauen und grünen Gruppe die Tore planmäßig am 02.09.2018 geöffnet werden. Die Marktgemeinde Grafenwörth hat mit rund 2,3 Millionen Euro einen modern ausgestatteten Kindergarten samt großzügiger Gartenanlage geschaffen, der für die Pädagogen und die Kinder keine Wünsche offen lässt. Helle freundliche Räume, mit allem ausgestattet, was Kinder sich wünschen und die Pädagoginnen benötigen, um eine gute Betreuung und Förderung zu gewährleisten. Alles ist so gestaltet, dass die Kinder vielseitige Anregung finden, ihre Umwelt erkunden aber auch Erfahrungen sammeln dürfen. Die Marktgemeinde Grafenwörth hat am 03.10.2018 zur feierlichen Eröffnung geladen. Zahlreiche Besucher und sämtliche ausführende Firmen freuten sich gemeinsam mit Frau Landesrat Mag. Christiane Hofmeister-Teschl den neuen Kindergarten eröffnen zu können.

Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder

Während des Baus des dreigruppigen Kindergartens wurde schnell klar, dass auch für Kleinkinder die Betreuung immer wichtiger und notwendig wird. Aus diesem Grund hat sich die Marktgemeinde Grafenwörth entschlossen, neben dem dreigruppigen Landeskindergarten auch eine Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) für Kleinkinder zwischen einem und drei Jahren zu errichten. Diese Tagesbetreuungseinrichtung wird in den nächsten Wochen fertig gestellt sein und soll noch im heurigen Jahr eröffnet werden. 15 Kinder im Alter zwischen einem Jahr und drei Jahren können gleichzeitig von geschultem Fachpersonal betreut werden. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 19.10.2018 die vom Kindergartenausschuss ausgearbeitete Richtlinie für die Tagesbetreuung beschlossen. Von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 17:00 Uhr und am Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr können Kinder kostengünstig betreut werden. Die Richtlinie für die Tagesbetreuung ist am Gemeindeamt erhältlich und auf der Homepage abrufbar. Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldeformular, welches ebenfalls bereits am Gemeindeamt aufliegt. Die TBE ist kostenpflichtig. In sozialen Härtefällen kann die NÖ Kleinkindförderung des Landes Niederösterreich in Anspruch genommen werden. Als Auskunftsperson für Fragen die TBE betreffend stehen Ihnen die Obfrau des Kindergartenausschusses Frau GGR Mag. Barbara Riedl und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Grafenwörth zur Verfügung.

Bürgermeister Alfred Riedl im Einsatz für Grafenwörth und Österreichs Gemeinden

Regelmäßiger Austausch mit Bundeskanzler Sebastian Kurz

Als Präsident des Österreichischen Gemeindebundes – die Interessensvertretung für die österreichischen Gemeinden – trifft sich Bürgermeister Alfred Riedl regelmäßig zum Austausch mit dem Bundeskanzler. Im Fokus des letzten Termins stand, neben des Themas Pflege und Betreuung, vor allem die Einigung zur Förderung der Kinderbetreuung, wo sich Alfred Riedl monatelang nicht nur für Grafenwörth eingesetzt hat. Die Vereinbarung, die die Bundesregierung schließlich mit den Ländern getroffen hat, trägt die Handschrift von Alfred Riedl.

Besuch bei Vizekanzler Heinz-Christian Strache

Vor kurzem hatte Bürgermeister Alfred Riedl auch die Gelegenheit Vizekanzler Heinz-Christian Strache zu einem Gespräch zu treffen, um auch ihn auf die Anliegen und Herausforderungen der Gemeinden aufmerksam zu machen. Vor allem die Themen Gemeindefinanzen, die Finanzierung der Schulen und der Ausbau der digitalen Infrastruktur wurden bei dem Gespräch diskutiert. Vizekanzler Strache zeigte Verständnis für Alfred Riedls Anliegen und will mit ihm weiter in regelmäßigem Kontakt bleiben.

Gespräch mit Ministerin Margarete Schramböck

Betriebe und digitale Infrastrukturen sind wichtige Standortfaktoren für alle Gemeinden und ganz besonders auch für Grafenwörth. Bürgermeister Alfred Riedl nutzt immer wieder die Gelegenheit bei Terminen mit Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck wirtschafts- und standortpolitische Themen der Gemeinden und im Besonderen auch der Marktgemeinde Grafenwörth zu diskutieren. Gerade bei Fragen der Standortpolitik sind so starke Gemeinden wie unsere im Sinne der gesamten Region gefordert.

Konstruktive Gespräche mit Infrastrukturminister Norbert Hofer

Infrastrukturminister Norbert Hofer ist mit seinem Ressort für viele Themenbereiche zuständig, die besonders für die Bürgerinnen und Bürger in unseren Gemeinden relevant sind. Deswegen nutzt Bürgermeister Alfred Riedl immer wieder die Gelegenheit zu konstruktiven Gesprächen mit Minister Norbert Hofer. Gerade die digitale Infrastruktur, also der Glasfaserausbau in ganz Österreich, aber auch die Verkehrsinfrastruktur mit dem Straßennetz und dem Öffentlichen Verkehr beschäftigen alle Bürgermeister und sind auch für unsere Gemeinde wichtige Themen.

Klassik und Stars im Advent

Grafenegg hat immer Saison

Foto: Erich Marschik

Chen Reiss

Auch in der kühleren Jahreszeit ist Grafenegg Schauplatz hochkarätiger Kulturereignisse. Höhepunkt der Grafenegger Wintersaison ist natürlich der Grafenegger Advent, der von 6. bis 9. Dezember 2018 vorweihnachtliche Stimmung garantiert. Aber schon im November stehen zwei Fixtermine auf dem Programm Grafeneggs: Am 7. November wird das Programm für die Sommersaison 2019 vorgestellt, der allgemeine Vorverkauf dafür startet am 28. November.
Inhaber der Grafenegg-Card können sich ihre Tickets ab 14. November sichern. Am 17. November setzen die Tonkünstler unter Dirigent Ivor Bolton die Schlossklänge-Saison im Auditorium fort: Neben Ludwig van Beethovens 7. Symphonie wird Hector Berlioz' Liederzyklus „Les nuits d'été" mit Mezzosopranistin Eva Vogel zu hören sein.

Zu den Klassikern der weihnachtlichen Konzertliteratur zählt Engelbert Humperdincks Märchenspiel „Hänsel und Gretel", das bei den beiden Weihnachtskonzerten (8. und 9. Dezember) auf dem Programm steht. In einer extra für Grafenegg zusammengestellten Suite wird u.a. der berühmte „Abendsegen" mit den beiden Gesangstars Chen Reiss und Kate Lindsey zu hören sein. Ein wunderbarer Tagesausklang nach einem Besuch des Grafenegger Advents, der auch in seiner 43. Ausgabe wieder 170 Anbieter von Kunsthandwerk und das kulinarische Hüttendorf im Schloss und im Schlosspark bietet. Das „Familien-Weihnachtsland" mit Bastelstationen, Kinderkonzerten, dem Nikolo-Umzug und dem traditionellen Laternenumzug garantiert leuchtende Kinderaugen.

Gäste des „ORF Niederösterreich Advent der Stars" sind dieses Jahr die Publikumslieblinge Peter Matić, Gerti Drassl, Maria Happel und Harald Krassnitzer. Das «Niederösterreichische Adventsingen», eine Veranstaltung der Volkskultur Niederösterreich, bringt traditionelle Advents- und Weihnachtslieder in das Auditorium Grafenegg (6. und 7. Dezember). Champagnerlaune und ein musikalisches Feuerwerk aus Oper und Operette servieren die Tonkünstler, Bariton Manuel Walser und Dirigent Alfred Eschwé schließlich zum Jahreswechsel. Mit dem traditionellen Silvesterkonzert endet das musikalische Jahr in Grafenegg, bevor es am 23. Februar mit Igor Strawinskis Suite aus dem Ballett „Petruschka" startet.

Informationen und Tickets:
tickets@grafenegg.com
www.grafenegg.com

GRAFENEGGER ADVENT 2018

Die Grafenegg Kulturbetriebsges.m.b.H. lädt die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Grafenwörth sehr herzlich zum Besuch des Grafenegger Advents 2018.
Pro Haushalt erhalten Sie gegen Vorlage des unten angeführten Abschnitts bis zu 2 ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von € 4,– (statt € 8,–) am Donnerstag, 6. 12. oder am Freitag, 7. 12.
Weitere Eintrittskarten können zum Preis von € 8,– erworben werden (Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre: € 4,–). Die Karten können schon im Vorverkauf im Kartenbüro Grafenegg (Auditorium) erworben werden.

Bitte abtrennen und unbedingt zur Kassa vor Ort mitbringen!

Name .....

Adresse Hauptwohnsitz .....

GRAFENWÖRTH
Am Südhang des Lebens.

José Feliciano 9-facher Grammy-Sieger kommt nach Grafenegg

Feliz Navidad – Christmas Concert & Greatest Hits

Foto: Erich Marschik

Schloss Grafenegg bildet im Dezember 2018 wieder den stimmungsvollen Rahmen für ein ganz besonderes Weihnachtskonzert. Nach dem großen Erfolg 2016 präsentiert der 9-fache Grammy-Preisträger José Feliciano, weltberühmt für seinen Weihnachtssong „Feliz Navidad", neben diesem Hit noch viele andere internationale Weihnachtslieder und seine größten Hits, von latino-feurig bis feierlich-besinnlich.

Grafenegg wird zur stimmungsvollen Bühne für echte Welthits!
Der Puerto-Ricaner José Feliciano kam blind zur Welt, seine Familie entdeckte früh sein Talent für die Musik und seine besondere Stimme. José Feliciano startete seine musikalische Karriere in Lateinamerika. In Los Angeles komponierte er den Song „Feliz Navidad" (Frohe Weihnachten), der mittlerweile einer der Weihnachtsklassiker weltweit ist. Bereits 1968 gewann er den ersten Grammy für den „All Best New Artist Of The Year". Mit 110 Millionen verkauften Schallplatten und insgesamt bereits neun Grammys gilt José Feliciano als einer der erfolgreichsten Musiker weltweit.
Stimmungsvoller Rahmen für das Konzert von José Feliciano wird Schloss Grafenegg sein.

Grafenegg | Auditorium
18. Dezember 2018, 19.30 Uhr
Tickets und Service
Karten gibt es bei Ö-Ticket unter 01/586 83 83 und im Kartenbüro Grafenegg. **www.grafenegg.com**

Dichter aus dem Mittelalter

Konrad von Feuersbrunn – Chuonrat von Fuozesbrunnen (auch Vuozesprunnen)

Konrad von Feuersbrunn stammte aus der hochadeligen Familie der „Herren von Feuersbrunn", wie die Traditionsnotiz des Stiftes Klosterneuburg Nr. 550 aus 1182/86 belegt: als Zeugen einer Schenkung unterzeichneten „Gerung des Phusprugnnen cum filio Chunrado".

Konrad war ein Sohn Gerungs von Vuozesprunnen und ein Neffe Alberts von Pfaffstätten, des Ministerialen im Dienst des Babenbergerherzogs Leopolds V. und ebenfalls auch versippt mit den Herren von Ravelsbach. Er ist jedenfalls vor 1183 geboren und nach 1210 verstorben. Nicht gesichert ist, dass er als Spielmann („Cantor") am Kreuzzug von 1197/98 teilgenommen hat und als Kaplan am Hofe des Passauer Bischofes Wolfger von Erla tätig war. Konrad verfasste um 1200 das einzige größere geistliche Epos dieser Zeit „Die Kindheit Jesu", ein Werk aus 3027 Reimpaarversen im Mittelhochdeutschen. Es handelt von der Vermählung Mariens mit Josef, der Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten, vielen Abenteuern mit Räubern auf der Reise und Wundertaten des Jesukindes.

Konrad gesteht in der Einleitung, dass er sein Gedicht als eine Buße für sein früheres weltliches Leben, während dessen er nur Lüge und Scherz geliebt habe und für eine vorausgegangene weltliche Schreibübung betrachtet (*„daz ich von siner chintheit also gesprechen müeze, swa mich der werlte süeze uf ander rede geschundet hat, daz der mit dirre werde rat"*). Sein Zeitgenosse, Rudolf von Ems, hat Konrad von

Feuersbrunn, in seinem Werk „Willehalm von Orlens“, in seiner Liste der bedeutendsten weltlichen Epiker nicht nur genannt, sondern auch gelobt.
(Vers 2215: Hettint ir kunde gewunnen
Des von Vouzes brunnen,
So wari ù aber bas gischehen
Danne an mir, des mus ich jehen).

Konrad war, während er das Epos „die Kindheit Jesu“ schrieb, bereits Priester in der 1783 von Joseph II., abgetragenen „Liebfrauenkirche“ in Feuersbrunn. Möglicherweise ist er auch jener noch nicht identifizierte Dichter des um diese Zeit geschriebenen Nibelungenliedes. Der deutsche Reporter und Buchautor Walter Hansen entdeckte mehrere Indizien, die dafür sprechen könnten.

Im Jahre 1982 wurde ein Kupferrelief, angefertigt von Herrn Alois Marousek, Spengler aus Seebarn, an der Ostmauer der Mehrzweckhalle in Wagram angebracht, wo es Jahrzehnte auf diesen großen Minnesänger und Sohn von Feuersbrunn hinwies.

2016 wurde dieses Relief im Zuge von Um- und Zubauten der Neuen Mittelschule Wagram abgenommen und heuer von der Landjugend Feuersbrunn gereinigt und im Rahmen des Projektmarathons bei einem neu gestalteten Platz in der Kellergasse wieder aufgestellt.

Festmesse in der Pfarrkirche

300 Jahre Kremser Schmidt

Zu Ehren Martin Johann Schmidts feierten viele Grafenwörtherinnen und Grafenwörther, sowie zahlreiche Festgäste sein 300-jähriges Jubiläum.

Der als Kremser Schmidt bekannte Maler ist wohl der herausragendste Maler des österreichischen Spätbarocks und einzige aus Niederösterreich stammende Barockmaler internationalen Formats. In Grafenwörth erinnert ein von Prof. Hans Freilinger gestaltetes Denkmal bei seinem Geburtshaus (Markt 15) an den Spätbarockmaler. Spuren des großen Künstlers befinden sich auch in unserer Pfarrkirche: die Kreuzwegstationen stammen von seinem Schüler Anton Mayer und die Deckenfresken schuf sein letzter Schüler Leopold Mitterhofer. Die Hochaltarskulpturen sind ein Werk von seinem Vater Johann Schmidt.
Um die Person und das Werk von Martin Johann Schmidt zu würdigen und gleichzeitig allen Interessierten einen Einblick in sein Leben und sein Werk zu geben, veranstaltete die Gemeinde Grafenwörth eine Festmesse mit Stationen seines Lebens.

Gemeinsam mit der Frauenbewegung, der Heimatforschung Grafenwörth, dem Musikverein Grafenwörth, der Musikschule Region Wagram und der Pfarre wurde die Messe gestaltet. Das Ensemble Quindolci begeisterte mit ihrer barocken Kammermusik. Prof. Dr. Elisabeth Vavra, eine österreichische Kunsthistorikerin und Ausstellungskuratorin gab den Messebesuchern einen historischen Exkurs durch das Leben von Martin Johann Schmidt. Eine Ausstellung mit Bilddokumentation von Fritz Ploiner, Obmann der Arbeitsgemeinschaft Heimatforschung Grafenwörth und ein Kurzfilm „Geschichten mit Geschichte – Der Kremser Schmidt“ von Andi Leitner rundeten das Programm ab.
Im Anschluss konnte man sich auf Einladung der Gemeinde bei der Agape über das Erlebte und Gesehene austauschen.

Klangerlebnis im Weinberg

Kultur im Keller traf Erwartungen

Die Konzertreihe „Kultur im Keller“ wurde auf Initiative von Hubert Bründlmayer in diesem Sommer mit seinem bewährten Konzept von kurzen, erfrischenden Freiluftkonzerten im wunderschönen und gemütlichen Ambiente in der Kellergasse Feuersbrunn beibehalten. Das legere Umfeld zwischen Weingarten und Liegestuhl begeisterte nicht nur Erwachsene, auch für Eltern mit Kindern und Jugendliche wurde der Konzertbesuch zum unvergesslichen Erlebnis.

Zuschauerzahlen vom Vorjahr deutlich übertroffen

An beiden Tagen konnte das kleine aber feine Musikevent in der Feuersbrunner Kellergasse über 150 Gäste zählen.
„Genau die Nische die ich mit diesem Projekt füllen wollte, wurde gefunden.

Rad-Touristen und Heurigen-Besucher sind schon beim Soundcheck stehen geblieben, Heurigen-Besucherspäter wieder nachgekommen, vor allem auch „Zugezogene“ und Zweitwohnsitzler haben so persönliche Kontakte vor Ort intensiviert“, zeigt sich Hubert Bründlmayer zufrieden.

Das Programm bot handverlesene Neuentdeckungen unterschiedlichsten Genres. „SFYA“, verlieh mit ihrem Gesang, Singer-Songwriter Attitüden und Klangcollagen Gänsehautgefühle. „Billy und Johnny“, als ungewöhnliches Trio bekannt, begeisterten mit ihren instrumentalen Möglichkeiten, ihren unterschiedlichen Stimmen und ihren Eigenkompositionen aus Blueglass-Liedern, alpenländischen Gstanzln und bulgarische Volksmusik.
Auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr darf man gespannt sein.

„Weiberwellness“

Mutti hat keinen Bock mehr auf Alltag. Sie will kinderloser Single sein. JETZT! Wenigstens für ein Wochenende... Lydia Prenner-Kaspers 3. Soloprogramm

Also entfernt sie sich die Beinbehaarung und animiert ihre Lieblings-Leidensgemeinschaft zu einem Thermenaufenthalt, der, wie sie sagt, an einem Wochenende mehr heilt, als der Freund in seiner ganzen Laufbahn. Dort kommt nämlich ungeschminkt ans Tageslicht, was sonst immer unter den Teppich gekehrt wurde. Und Mutti lässt alles raus, auch die Sau. Doch dass soviel Sau in Mutti steckt, hätte echt niemand geahnt…

Lydia Prenner-Kasper sorgt in ihrem 3. Soloprogramm für Östrogenpower deluxe! Sie gibt Frauen das geborgene Gefühl mit „dem ganzen Scheiß“ nicht alleine zu sein und macht aus hartgesottenen Männern Frauenversteher. Wer Lydia Prenner-Kasper in ihrem 2. Solo „Muttitasking“ liebte, wird sie in „Weiberwellness – eine Befindlichkeitsrunde“ vergöttern. Und das nicht nur, weil sie im Bademantel spielt....
Frauen werden euphorisch sein, Männer werden staunen.

Haus der Musik in Grafenwörth
Freitag, 14.12.2018, 19:30 Uhr
Karten am Gemeindeamt unter 02738/2212 und unter
www.schneider-events.at

Bildgewaltig – ausdrucksstark

Am 24. November, um 18.30 Uhr. laden die österreichischen Künstler Danuta, Janusz und Kalina Stralkowski in ihre „Atelier Galerie“ in Grafenwörth ein.

Janus wurde in Warschau geboren, studierte in seiner Heimatstadt auf der Akademie der bildenden Künste, und schloss dort seine Ausbildung mit Diplom ab.

JANUS – Sonnenaufgang

1981 kam er nach Österreich und wurde zwei Jahre später Mitglied der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs; 1986 österreichischer Staatsbürger.
1991 erhielt der seit Jahren in Grafenwörth lebende Künstler den Orden für besondere Verdienste für Kultur und Kunst. Seine Werke sind in Galerien und bei Kunstsammlern auf der ganzen Welt zu finden.
Janus arbeitet in bestimmten Zyklen und Themenkreisen, behandelt diese bis zur Ausreizung, folgt dabei aber immer Wegen und Spuren, die der Beantwortung von Fragen des Lebens dienen, und die den Menschen Janusz Stralkowski beschäftigen: seine Beziehung zur Musik, der Umgang der Menschen miteinander, Liebe ohne Erwartung. Die zahlreichen abstrakten Ölbilder und Radierungen wirken durch ihre einzigartige Farbkombination wie sinnliche Laute großer Musikkompositionen.
Mit NOVA greift der Künstler zu einer alten Idee, auf Gegenständen Spuren zu hinterlassen.
Sie entspringt dem Wunsch, dass jemand Zeichen seines Seins und Daseins in einem bestimmten Moment zum Ausdruck bringen möchte.
Er malt ein einzigartiges Bild und lässt die Zuschauer ihre Zeichen in Form von Unterschriften, Gedanken und Zeichnungen darauf setzen. Das kollektive kreative Ergebnis wird zum einzigartigen Dokument des Augenblicks.
Seit einigen Jahren schafft er Bilder, seinem Namen und der Mythologie entsprechend – mit zwei Gesichtern: Tag & Nacht. Die Bilder vermitteln dem Betrachter Ruhe und Zuversicht, scheinen jedoch in sich ein Geheimnis zu tragen; dass sie preisgeben, erst wenn es finster ist.

Danuta Stralkowski (Künstlername „Danuta“) wurde ebenfalls in Warschau geboren, besuchte nach dem Studium für Außenhandel die Kunstakademie und verließ Polen 1981, kurz bevor der Ausnahmezustand verhängt wurde. Seit 1986 ist sie österreichische Staatsbürgerin und mit dem Orden für besondere Verdienst für Kunst und Kultur ausgezeichnet.
Danutas Schaffenskraft zeichnet sich durch den Mut aus, Akte, Landschaften und Ballettszenen zu malen, obwohl diese Themen schon seit Jahrhunderten immer wieder gemalt werden.

DANUTA –Ballett

Danutas Landschaften besitzen oft die Sinnlichkeit, die nur in einem Akt zu finden wäre, und ihre Akte lassen den Zuschauer an die Natur, an Landschaften denken. Die Farben der Expressionisten werden mit der Technik, die dem Impressionismus eigen war, verwendet, die Expression wird mit den Farben erreicht, die üblicherweise von den Impressionisten gewählt wurden. Danuta malt eigene Welten.

Tochter **Kalina** fand ihre Passion zur Kunst bereits im Elternhaus. Seit ihrer Kindheit ist sie mit verschiedenen künstlerischen Techniken, Ausdrucksformen, dem Austausch von Ideen konfrontiert. Nach dem Abschluss der AHS Matura am BORG mit bildnerischem Schwerpunkt folgte ein Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien.
Schon während ihres Studiums hat sie bei mehreren Künstlern beim Realisieren ihrer Arbeiten mitgewirkt.
In den Arbeiten der Künstlerin handelt es sich auf den ersten Blick um den abstrakten Raum. Bei näherer Auseinandersetzung erkennt man jedoch einen komplexen Zusammenhang: Beobachtungen der Gesellschaft, ihrer Dynamik und deren Charakter, verleiht sie ihre eigene Ästhetik und verschafft sich damit einen individuellen Zugang zu deren Kontext.
z.B. in ihrer Skluptur (bronziert) „INFORM-NATION“
Ausgangspunkt: Ein weiterer sinnloser Angriff auf die Spezies Mensch ereignete sich im Jänner 1015 mit dem Attentat auf die französiche Zeitungsredaktion „Charlie Hebdo“.

Es ist eine Installation bestehend aus verschiedenen Büchern, deren Inhalt bewusst nicht im Vordergrund steht. Bücher die für die geistige Prägung der Menschen stehen, die uns formen können und einen Sockel als Basis zum Zugang

KALINA – InFormNation

der Information bilden. In einer Zeit in der wir ständig im Informationskrieg stehen symbolisiert der Militärgurt, der mit einer Kette einer MG und leeren Patronenhülsen, die mit Stiften bestückt sind, die Waffe der Information. Die unterschiedlichen Stifte, die aus den Patronenhülsen ragen, stehen für Information und können sich positiv oder negativ eingesetzt bewusst oder unbewusst auf unser Handeln auswirken.
Wann und wo beginnt Konflikt? Welche Normen und Werte werden von wem festgelegt? Wo liegen die Grenzen einer Ideologie?
Seit 2011 arbeitet sie in der Werkstatt für handgedruckte Originalgrafik bei Kurt Zein in Wien und assistierte bei der Produktion mehrerer Unikatgrafikreihen für Eduard Angel, Christian Ludwig Attersee, Hermann Nitsch, Sasa Markova und vieler anderer namhafter Künstlerinnen und Künstler. 2017 hat sie den Betrieb der Druckerei nun selbst übernommen.
Im Rahmen der Vernissage am 24. November werden Werke des bulgarischen Grafikers und Künstlers „Nestor“ zu sehen sein.

Atelier Galerie
Hofgartensiedlung 29
3484 Grafenwörth

Ein Team mit Engagement und Hingabe

Ausflug für Ehrenamt-Team

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die ihre Freizeit gerne mit den Bewohnerinnen und Bewohnern verbringen, sind ein wichtiger Bestandteil des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth. Mit viel Engagement und Hingabe erfüllen sie den Seniorinnen und Senioren Herzenswünsche und sorgen für einen abwechslungsreichen Alltag. Um den Gemeinschaftssinn zu stärken, machte das Ehrenamt-Team zusammen einen Ausflug nach Weigelsdorf.
Den ersten Stop legten sie in der Kunstbar der gläsernen Burg ein. Dort genossen sie ein herrliches Frühstück. Gut gestärkt nahmen sie anschließend an einer Führung durch das Glasmuseum teil. Zum Mittagessen machten sie in Baden Halt, wo sie im Restaurant Doblhoffpark ein köstliches Menü genossen. Weiter ging es mit einem Spaziergang durch das Rosarium.
Beim fröhlichen Team-Building wurden Erlebnisse ausgetauscht, es wurde viel

60 Mitglieder zählt das Ehrenamt-Team des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth.

getratscht und noch mehr gelacht. Über das Helenental fuhren sie schließlich wieder retour. Bevor es für alle zurück nach Hause ging, wurde noch eine letzte Pause bei einem Heurigen Gmeiner in Seebarn eingelegt. Bei einem guten Achterl Wein und einer Brettljause ließ das Ehrenamt-Team den besonderen Tag ausklingen. „Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen besonderen Stellenwert in unserem Haus.
Mit viel Motivation und Tatendrang bereiten sie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern immer wieder aufs Neue unvergessliche Stunden“, so Thomas Malek, Koordinator der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Frau **Elisabeth Stangl** feierte ihren 95. Geburtstag!

Im Bild mit Hausleiterin Dir. Gerlinde Obermayer und Christine Riedl

VERANSTALTUNGEN

Adventzauber im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth am Samstag, den 24.11.2018 von 14:00-17:00 Uhr

Das Gesangsduo „Primavera“ ließ keine musikalischen Wünsche offen.

Wunschkonzert

Vor kurzem stattete das Gesangsduo „Primavera“ dem SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth einen Besuch ab. Mit im Gepäck: Instrumente, Taktgefühl und heitere Lieder. Bei dem schwungvollen Konzert blieben bei den Bewohnerinnen und Bewohnern keine musikalischen Wünsche offen. Die Seniorinnen und Senioren sangen fleißig mit und schwangen zu so manchen Liedern auch das Tanzbein. Abgerundet wurde der musikalische Nachmittag mit köstlichem Kuchen und Eiskaffee.

Gesundheitstipp

Händewaschen

Foto:Uta Herbert / pixelio.de

Regelmäßiges, gründliches Händewaschen reduziert Krankheitserreger wie Bakterien, Viren und Pilze auf der Hautoberfläche und erhöht so den Infektionsschutz. Es werden einerseits weniger Keime an andere Menschen weitergegeben oder auf Gegenstände übertragen, andererseits ist man auch selbst mit sauberen Händen besser davor geschützt, Keime versehentlich in den Mund, die Nase oder das Auge zu bringen. Die körpereigene Bakterien-Hautflora bleibt beim Händewaschen erhalten, sie vermehrt sich in der obersten Hornschicht der Haut und hilft, fremde Erreger abzuwehren.

IN FÜNF SCHRITTEN ZUR RICHTIGEN HÄNDEHYGIENE

1. Zuerst werden die Hände mit sauberem Wasser nass gemacht.
2. Dann folgt der Griff zur Seife.
3. Innere und äußere Handflächen sowie alle Fingerzwischenräume müssen gründlich eingeschäumt werden.
4. Auch Fingernägel und -kuppen gehören gesäubert.
5. Nach dem Abspülen werden die Hände sorgfältig mit einem sauberen Tuch abgetrocknet.

Faszientraining. Eine neue, allumfassende Trainingsmethode für alle

Koordination, Gleichgewicht und Balance

In den letzten Jahren hat sich nach wissenschaftlichen Erkenntnissen herausgestellt, dass unsere Bewegungen nicht nur von Muskeln, Sehnen und Bändern ausgeführt werden. Eine ganz feine Hautschicht, eben die Faszie, die sämtliche Muskeln, Knochen, Gelenke aber auch unsere inneren Organe überzieht, verbindet alles miteinander, wie ein unendlich großes Netz, und transportiert darin auch Informationen. Jegliche Bewegung und Kraftübertragung, aber auch Spannungen und Stress werden so auf den gesamten Körper in kürzester Zeit übertragen. Bei körperlichem, aber auch psychischem Stress kann sich das auf die Elastizität und Struktur des Fasziengewebes auswirken.

Aktives Faszientraining: spricht die Faszien und die stabilisierenden, tief liegenden Muskeln an, die für unverzichtbar sind. Dazu eignen sich die Faszienrolle, Balanceboards, Thera-Bänder, Sling-Trainer und Motion-Sticks.

Passives Faszientraining: Verspannte, harte Muskelpartien werden mit der Rolle ausgerollt, und so werden die verklebten Faszien wieder elastisch und gleitfähig.

Faszientraining verbessert die Beweglichkeit und die Koordination, es lindert Schmerzen und löst Verspannungen. Das Immunsystem wird durch die verbesserte Zellfunktion angeregt und das Bindegewebe gestärkt und Muskelkater können verhindert werden.

Sportwissenschafterin Mag. Nicole Kinzl stellt für Sie gerne einen individuellen Trainingsplan in ihrer Gesundheitspraxis in Jettsdorf zusammen.

Da jedoch ein Training in der Gruppe viel effizienter ist, und auch viel mehr Spaß macht, bietet sie wieder ein Faszientraining in der Volkschule Grafenwörth an. Jeden Mittwoch von 18.30-19.30 Uhr.

Wer jetzt noch einsteigen möchte –
Information und Anmeldung:
Tel.: 0 676 / 421 40 28
Mail: nicole@nicole-kinzl.at
www.nicole-kinzl.at

Gesundheitskompetenzerhebung als Projektstart

MIT HERZ für Prävention in Grafenwörth

Mit dem PRAEVENIRE-Gemeindeprojekt „Mit Herz für Prävention in Grafenwörth“ soll die langfristige Bewusstseinsbildung für die Wichtigkeit der Vorsorge von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in den Fokus gerückt werden. Zudem ist eine Steigerung der Gesundheitskompetenz zu diesem so wichtigen Gesundheitsthema wünschenswert. Dies soll durch eine Kombination von Informationsvermittlungsmaßnahmen über multiple Kanäle und themenrelevanten Aktivitäten in der Marktgemeinde Grafenwörth erreicht werden. Auch Bürgermeister Präs. Mag. Alfred Riedl sieht dem Vorhaben positiv entgegen: „Die Rolle der Gemeinden als Multiplikator im Gesundheitswesen ist zu unterstreichen und zu fördern. Deshalb freut es mich besonders mit der Initiative PRAEVENIRE ein Vorsorge-Projekt in der Marktgemeinde Grafenwörth umzusetzen.“

HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN ...

... werden gemäß der WHO (World Health Organization) als eine Gruppe von Erkrankungen des Herzens und der Blutgefäße verstanden.
... sind in Österreich die mit Abstand häufigste Todesursache, insbesondere im höheren Erwachsenenalter.
... können durch einen gesunden Lebensstil und die Vermeidung von Risikofaktoren gesenkt werden.

Große Grafenwörther Gesundheitskompetenzerhebung

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, finden Sie in dieser Ausgabe einen ersten wichtigen Schritt, um die Projektziele zu erreichen: einen herausnehmbaren Fragebogen zum Thema „Herz-Kreislauf-Erkrankungen“.
Als Projektbeginn möchten wir mittels dieser Befragung die Gesundheitskompetenz zum Thema in Grafenwörth erheben. Die gesammelten Fragebögen werden ausgewertet und analysiert. Die Ergebnisse dieser Befragung werden dann in das Projekt einfließen und so sicherstellen, dass das Projekt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ideal abgestimmt wird! Als Projektabschluss ist eine zweite Befragungsrunde geplant. Diese erlaubt einen Vergleich mit den Ergebnissen der Erstmessung und dient als Gradmesser des Erfolges bei der Steigerung der Gesundheitskompetenz. Die Befragung ist absolut anonym.

Wir bitten Sie, den Fragebogen möglichst vollständig auszufüllen und anschließend in der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt abzugeben.
Sehr gerne möchten wir uns jetzt schon für Ihren ausgefüllten Fragebogen bedanken!

GESUNDHEITSKOMPETENZ

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden, um im Alltag angemessene Entscheidungen zur Gesundheit treffen zu können. Eine gute Gesundheitskompetenz ermöglicht es, die Lebensqualität während des ganzen Lebens zu erhalten oder zu verbessern.

©www.flaticon.com

PRÄVENIRE

ist eine unabhängige Initiative, die sich dem Ziel eines gesunden Menschen in einer gesunden Gesellschaft widmet. Wir lernen von erfolgreichen internationalen Lösungen, entwickeln daraus auf Österreich angepasste Modelle und setzen diese mit regionalen Partnern um.
Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.praevenire.at oder unsere Facebook-Seite @praevenire-gesundheitsforum. Bei Fragen zum Thema oder zum Projekt wenden Sie sich an: umsetzen@praevenire.at

Neue Kurse in der Gemeinde

Irish Dance fasziniert!

Die vor etwas mehr als zwei Jahren gegründete Tanzschule McLaughlin School of Irish Dance in Wagram am Wagram darf auf ein sehr ereignisreiches Tanzschuljahr zurückblicken. Die jungen Tanztalente konnten auf zahlreichen Wettbewerben in Europa fantastische Ergebnisse erzielen. Darauf ist Tanzschul-Gründerin und Trainerin Siobhán Diglas aus Feuersbrunn besonders stolz.

Der Spaß steht an erster Stelle!

Doch wer nun denkt, dass nur knochenhartes Training zu solchen Ergebnissen führen kann, der irrt. Denn Irish Dance bedeutet Lebensfreude, und die kam bei diversen Show-Auftritten und beim Feiern des großen irischen Festes „St. Patrick Day“ in Wien ganz besonders zum Ausdruck.

Die McLaughlin School of Irish Dance startete im September ins neue Tanzschuljahr. Neben den auch bisher angebotenen Kursen für Kinder wird auch erstmals ein Kurs für Erwachsene angeboten, denn Irish Dance kann jeder erlernen. Quereinsteiger sind herzlich willkommen! Bei Interesse kontaktieren Sie bitte: **wagram@mclaughlinschool.at**

Partner aus dem Amazonas-Regenwald zu Gast in Grafenwörth

15 Jahre Klimabündnis Gemeinde

Die Partnerschaft im Klimabündnis mit indigenen Völkern in Amazonien ist Ausdruck unserer gemeinsamen Verantwortung für den Erhalt der Erde. Seit 1993 unterstützen die österreichischen Klimabündnis-Partner die indigenen Völker bei der Sicherung ihrer Rechte und beim Erhalt des Regenwaldes.
Am Mittwoch, 17. Oktober 2018, nutzten zahlreiche Grafenwörtherinnen und Grafenwörther die Gelegenheit unsere Klimabündnis-PartnerInnen aus Rio Negro persönlich kennen zu lernen und sich über die aktuellsten Entwicklungen am Amazonas zu informieren.

Der Regenwald und wir

FOIRN-Präsident Marivelton Rodrigues Barroso und der Anthropologe Renato Martelli Soares informierten über die Situationen und Auswirkungen des Klimawandels in Amazonien, sowie ihre Arbeit am Rio Negro und ihren Vorstellungen über eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Entwicklung. Begleitet wurde die Delegation von Ing. Johann Kandler, der seit 45 Jahren für die Menschenrechte und den Regenwaldschutz kämpft und Patricia Kandler, die sich seit 2011 als Umweltpädagogin für Klimagerechtigkeit einsetzt.
Die FOIRN – Dachverband der indigenen Organisation am Rio Negro, gegründet 1987, ist der Dachverband von über 90 indigenen Basisorganisationen im Gebiet des Rio Negro, nordwestlich von Manaus an der Grenze zu Kolumbien. In dem bislang erhaltenen Regenwaldgebiet leben 23 verschiedene indigene Völker mit insgesamt über 50.000 Menschen, die sich auf hunderte kleine Siedlungen entlang der Flüsse verteilen.

Die FOIRN vertritt einerseits die indigenen Interessen auf nationaler und internationaler Ebene und verwirklicht andererseits Projekte in Bereichen wie indigenes Bildungswesen, Kultur und Wirtschaft. Das Ziel ist eine selbstbestimmte und kulturell angepasste Entwicklung, bei der Mensch und Natur respektiert werden.
Im Anschluss an den Vortrag wurde der Gemeinde Grafenwörth, die Urkunde für die 15-jährige Mitgliedschaft durch die Stellv. GF Frau DI Petra Schön von Klimabündnis NÖ überreicht.

Erstkommunion 2018 in Grafenwörth und Feuersbrunn

„Arche Noah – gemeinsam in einem Boot“

Heuer fand die Erstkommunion am 05.05. um 9.30 Uhr in der Pfarre Grafenwörth und am 10.5. um 9.30 Uhr (Christi Himmelfahrt) in der Pfarre Feuersbrunn statt. 24 Kinder empfingen zum ersten Mal die heilige Eucharistie.

Die Musikvereine Grafenwörth und Feuersbrunn unterstützten und begleiteten die Kinder an ihrem Ehrentag. Die Festmessen wurden von Manfred Wieser und seiner Musikgruppe in Grafenwörth und dem Chor Mama Mia in Feuersbrunn feierlich gestaltet.

Die anschließenden Agapen waren ein gelungener Ausklang der Feierlichkeiten.

Firmung

Pfarrfirmung 2018 in Grafenwörth Pfarrkirche St. Andreas

Am 27. Mai 2018 fand in Grafenwörth die Pfarrfirmung unter dem Motto „Name Gottes – ich bin für dich da” statt. Insgesamt empfingen 27 Jugendliche das hl. Sakrament der Firmung durch Firmspender Abt Johannes Maria Szypulski aus dem Stift Zwettl. Die Firmbegleiter waren Diakon Franz Vala (Feuersbrunn) und Veronika Mayer (Grafenwörth). Die Pfarren Feuersbrunn und Grafenwörth bedanken sich stellvertretend ganz herzlich für die Unterstützung bei der Gemeinde, beim Musikverein Grafenwörth, bei den Schützen, den Mitwirkenden der musikalischen Umrahmung während der Firmung, der Katholischen Frauenbewegung bei der Agape und allen helfenden Händen.

Volksschule

Aktion „Hallo Auto!“

Am 19. September 2018 durften die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Volksschule bei „Hallo Auto!“ mitmachen. Diese Aktion des ÖAMTC in Kooperation mit der AUVA fand am Sportplatz in Grafenwörth statt.
Die Kinder lernten neue Fachbegriffe wie „Reaktionsweg“, „Bremsweg“ und „Anhalteweg“ kennen. Außerdem erfuhren sie auch, welche Faktoren den Bremsweg beeinflussen.
Zum Schluss durften sie selbst auf dem Beifahrersitz im Auto Platz nehmen und bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h eine Vollbremsung durchführen. Die Kinder waren sehr erstaunt, wie lange es dauert, bis ein Auto tatsächlich zum Stillstand kommt. Alle Schülerinnen und Schüler nahmen sich vor, dass sie ab jetzt im Straßenverkehr noch achtsamer sein werden.

Der Apfel – eine Vitaminbombe

Der Apfel ist Österreichs beliebtestes Obst. Grund genug für die 2a und 2b der VS Grafenwörth der knackigen Frucht ein fächerübergreifendes Projekt zu widmen. Das Programm war vielfältig, es gab viel zu erleben und zu entdecken rund um den Apfel. So lernten die Schüler verschiedene Apfelsorten kennen und nahmen die Teile des Apfels genau unter die Lupe. Höhepunkte waren die Zubereitung eines köstlichen Apfelkompotts und die Apfelernte bei Familie Reinberger.

Richtiges Verhalten auf dem Schulweg

Um die Kinder an das richtige Verhalten auf dem Schulweg zu erinnern, besuchte ein Beamter der Polizeiinspektion Grafenwörth die Schüler der 2. Klassen der VS Grafenwörth. Gemeinsam wurden Gefahrenquellen besprochen und anschließend das richtige Überqueren auf dem Zebrastreifen vor der Schule geübt.

HTL-Besuch

Die Kinder der 4. Klasse Volksschule besuchten im Rahmen der Aktion „NÖ Kids go HTL“ die HTL Krems. Geduldig erklärten die Schüler der HTL unseren Kids den Umgang mit Werkzeugen und unterstützten sie beim Werken. So bearbeiteten die Mädchen und Buben bald Ytongsteine, gossen Gipsformen, machten Nagelbilder und gestalteten Fotobuttons. Die Kinder waren begeistert. Ihr Interesse an Technik wurde sichtlich geweckt oder weiter gefördert.

Entdecken und experimentieren

Warum lenkt ein Lineal einen Wasserstrahl um? Warum stehen uns manchmal die Haare zu Berge? Wie bringe ich eine Glühbirne zum Leuchten? Wie stellt man einen Stromkreis her? ... Diesen und vielen anderen Fragen gehen die Kinder der 4. Klasse im Sachunterricht nach. Dabei lernen sie Vermutungen anzustellen, genau zu beobachten, Schlüsse aus den Beobachtungen zu ziehen und Erklärungen abzugeben. Aber das Wichtigste: Es macht einfach großen Spaß zu experimentieren und etwas Neues zu entdecken!

Neue Mittelschule

Außensportanlagen der Neuen Mittelschule eröffnet

In der zweiten Schulwoche wurden die Außensportanlagen der Neuen Mittelschule in Wagram offiziell ihrer Bestimmung übergeben.
Dir. Sigrid Sallfert begrüßte zahlreiche Eltern und Ehrengäste, die sich an diesem Vormittag Zeit genommen hatten. Bürgermeister Mag. Alfred Riedl zeigte sich sichtlich stolz über den letzten Abschnitt der Schulrenovierung, die den großzügigen Ausbau und die Renovierung des Gebäudes samt Schulgarten und Turnsaal umfasste.
Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister gratulierte anschließend in ihrer Eröffnungsrede zur gelungenen Fertigstellung der Außensportanlagen: Ein Beachvolleyballplatz, ein Hartplatz für Basketball sowie eine Laufbahn und eine Weitsprunganlage sind nach modernsten Standards errichtet worden; außerdem ist auch der angrenzende Kinderspielplatz neu gestaltet worden.
Schon während des Festaktes im Turnsaal waren alle Akteure und zahlreiche Besucher aufgefordert, sich beim Körperzellenrock zu bewegen. Nach der Segnung der Sportanlagen durch Pfarrer Witek Prusinski durften sich zunächst alle am Buffet des Elternvereines stärken, aber danach war Bewegung angesagt: Neun abwechslungsreiche Stationen sorgten für viel Spaß bei prächtigem Sommerwetter. Besondere Aufregung herrschte beim Barfußweg im feinen Schulgarten, wo sich auch so mancher Ehrengast mit verbundenen Augen blind führen ließ.

Weiter ging es mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen - Gummistiefelweitwerfen, Dosenschießen, Skateboard fahren - sowie mit sportlichen Bewerben auf den neu errichteten Außenanlagen. Ein wahrlich bewegter Schultag!

NMS Laptopklasse

Auch im Schuljahr 2018/19 wurden wieder die Laptopklassen gemeinsam mit den Eltern und dem Elternverein in der NNÖMS Fels-Grafenwörth umgesetzt.
Die Anwendung der Geräte in allen Fächern vermittelt über 4 Jahre die in der heutigen Zeit erforderlichen digitalen Kompetenzen. Die regelmäßige Verwendung des Laptops bringt Sicherheit und zielorientiertes Arbeiten mit digitalen Medien.

Mobilitätsprojekt

In diesem Schuljahr nehmen die beiden 3. Klassen der NMS unter Leitung von Petra Pürstinger am Mobilitätsprojekt des Programms „klima:aktiv“ teil, das das Ziel verfolgt, die Treibhausgase zu reduzieren. Der Startschuss zu diesem ganzjährigen Projekt erfolgte mit den Radworkshops, die von allen Kindern sehr positiv angenommen wurden.
Enormes Interesse herrschte bei den Mädchen und Buben der 3F beim zweistündigen Radworkshop, der im Rahmen des Mobilitätsprojektes direkt in der Schule angeboten wurde.
Neben Infos über die rechtlichen Grundlagen und Beschilderungen für Radfahrer, standen praktische Erfahrungen und Tipps im Mittelpunkt: Wie trägt man einen Radhelm richtig? Warum eigentlich? Wie soll man die Gangschaltung und die Bremsen pflegen? Besonders spannend und meistens auch erfolgreich war das Reparieren der kaputten Reifen.
Die Klasse 3G unternahm natürlich per Rad eine Exkursion ins Fachgeschäft BIKEPIRAT, um sich über alle Arten von Rädern und Zubehör zu informieren. Herr Schweighofer erklärte und zeigte den interessierten Kindern die unterschiedlichen Fahrradtypen vom Retrobike bis zum Rennrad. Außerdem erfuhren sie auch viele interessante Details über ein verkehrssicheres Fahrrad.
Weitere Unternehmungen für eine klimaneutrale Mobilität in der eigenen Umgebung werden in diesem Unterrichtsjahr durchgeführt.

Wienwoche

Die Aktion „Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen“ bringt die vielen Gesichter Wiens näher. So durften die Schülerinnen und Schüler der 4A, 4F und 4G vom 24. bis 28. September Großstadtluft schnuppern.
Neben dem Basisprogramm - Stephansdom, Schloss Schönbrunn mit Tiergarten, Schloss Belvedere, Busrundfahrt entlang der Ringstraßenbauten und Parlament gab es für die Schülerinnen und Schüler jede Menge weitere Aktivitäten. Dazu gehörten die 343 Stufen im Südturm des Steffls, die Liftfahrt in die Kuppel der Karlskirche, die Schreikammer im Technischen Museum, um dort einen Dezibelrekord zu brechen, die Suche nach der Venus von Willendorf im Naturhistorischen Museum, die Führung im ORF, das Haydn-Kino, das Planetarium, der Wurstelprater und das Bummeln am Naschmarkt.
Zu den Höhepunkten zählten die abendlichen Ausflüge wie der Besuch ins Time Travel Vienna oder in das Musical „I’m from Austria“ sowie die wunderbare 360°-Aussicht vom Restaurant am Donauturm, um dabei ein Häferl Kakao zu genießen.

Erlebnisnacht der 1. Klassen

Für viel Spaß und Abenteuer sorgte die Erlebnisnacht der 1. Klassen von 26. auf 27. September.

Gleich nach dem Unterricht wanderten die beiden 1. Klassen mit ihren Klassenvorständen Elisabeth Schuster und Florian Klepp bei traumhaftem Herbstwetter von der Schule Wagram über die Feuersbrunner Kellergasse zur Engabrunner Aussichtswarte.
Wieder zurück in der Schule, erwarteten schon einige Eltern die Kinder im Schulgarten mit Würstel und Steckerlbrot zum Grillen und leckeren Kuchen als Nachspeise. Danach bastelten die Erstklassler Fackeln für die anschließende Nachtwanderung. Nach einer wärmenden Tasse Tee schlugen alle im Turnsaal ihr Nachtlager auf. In der Früh bereiteten einige Eltern den Kindern ein kräftiges Frühstück, um gestärkt in den folgenden Unterrichtstag zu starten.

musikschule
region wagram

Schulstart an der Musikschule Region Wagram

Knapp 600 SchülerInnen besuchen den Musikunterricht in den zehn Wagram-Gemeinden.

Bereits ab der ersten Schulwoche startete der instrumentale Unterricht an der Musikschule Region Wagram. Die zahlenmäßig meisten SchülerInnen kommen aus Kirchberg am Wagram und Grafenwörth, gefolgt von Absdorf, Grafenegg und Fels am Wagram. Speziell der Musikunterricht in Kooperation mit den Volks- und Mittelschulen erlaubt es den PädagogInnen, auch am Vormittag in der Klasse zu stehen. Parallel dazu ist auch die Bläserklasse gestartet. So hat sich an der Volksschule Grafenwörth ein Musik-Schwerpunkt mit diesen beiden Klassenunterrichten etablieren können.

Die „neue“ Bläserklasse in der VS Grafenwörth ist schon aktiv beim Proben.

Im Instrumentenkarussell darf jedes der 19 Kinder ein Instrument ausprobieren. Nach diesen ersten Wochen suchen sich die Kinder, in Absprache mit den PädagogInnen, die Instrumente selbst aus. Es ist ein großes Ereignis, wenn das erste Mal das Bläserklasseninstrument mit nach Hause genommen werden darf! Um den Unterricht möglichst nachhaltig zu gestalten, können bereits die Anfänger am Nachmittag in der Mini- und in der Juniorband ihr Gelerntes sehr gezielt und auf den Lernfortschritt zugeschnitten umsetzen. Die Juniorband war am Sonntag, 28. Oktober, beim „Herbstkonzert“ im Haus der Musik in Grafenwörth zu hören sein!

Neu im Team

Mag. Barbara Danzer unterrichtet den Streichernachwuchs am Wagram

Seit diesem Schuljahr gibt es eine neue Pädagogin für Violine und Streichorchester an der Musikschule Region Wagram. Mag. Barbara Danzer, gebürtig aus Langenrohr und jetzt wohnhaft in Wien, zeichnet seit heuer für den Streichernachwuchs verantwortlich. Mag. Danzer besitzt große Erfahrung in der Ausbildung im Einzelunterricht und auch im Nachwuchs-Orchester. Sie hat in Wien und in Paris studiert und widmet sich seit ihrer Rückkehr nach Österreich der Ausbildung von jungen GeigerInnen.

Die Musikerinnen im Nachwuchs-Streichorchester haben heuer oder vergangenes Jahr mit der Musikschule und erstmals mit dem Erlernen eines Instrumentes begonnen. Ganz am Anfang geht es um essentielle Regeln im Ensemble: Es geht darum, alle NOTEN und das INSTRUMENT jede Woche dabei zu haben, um richtiges Stehen bzw. Sitzen sowie darum, jede Woche pünktlich zur Probe da zu sein. Natürlich geht es auch um Griffe, Bogenhaltung und das Zusammenspiel.

Die jungen Damen – ja, im Moment sind es ausschließlich Damen – üben bereits für die kommenden Konzerte. Geprobt wird der „Canon“ von Pachelbel bei den Mini-Strings, dem Nachwuchsorchester an der Musikschule Region Wagram. Die Schülerinnen und Eltern freuen sich mit Musikschulleiter Markus Holzer auf viel Publikum bei den Auftritten!

Großes Interesse beim Ballett

Viele neue TänzerInnen in der Musikschule in Grafenwörth

Großer Andrang gibt es in den neuen Ballettklassen. Bedingt durch das neue Angebot „Ballett“ seit Herbst 2018, gibt es gleich DREI NEUE GRUPPEN an der Musikschule. Clara Wannerer, sie ist seit drei Jahren an der Musikschule für die Ausbildung im Tanzbereich zuständig, unterrichtet dieses Fach sowohl in Gra-

fenwörth als auch in Kirchberg. Das Interesse der jungen Damen ist sehr groß, daher wurden für den Ballettunterricht weitere Unterrichtsmaterialien wie größere Ballettstangen und ausklappbare Spiegel angekauft. Geprobt wird auf der Bühne vom Haus der Musik bzw. in den Räumen des Turnsaales in Kirchberg. Die erste Aufführung wird beim großen Konzert der Musikschule am Sonntag, 16. Dezember 2018 um 17 Uhr, über die Bühne gehen. Auf Ihr Kommen freuen sich die Tanzpädagogin Clara Wannerer, die jungen TänzerInnen der Musikschule und Musikschulleiter Markus Holzer!

Ausbildung

In drei Jahren zu Bibliothekarinnen

Seit 2016 darf sich Grafenwörth über eine fachlich sehr gut ausgestattete Bibliothek erfreuen. Die Leserzahlen konnten in den letzten zwei Jahren verdreifacht werden. Der Medienbestand im Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbereich wird laufend um die Bestseller erweitert.
Um den Lesern bei Fragen hilfreich zur Seite stehen zu können, absolvierten Bibliotheksleiterin Michaela Koller und die ehrenamtliche Mitarbeiterin Cornelia Blochberger über den Büchereiverband Österreich und das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung die dreijährige Ausbildung zum Bibliothekar. Die Schwerpunkte der Ausbildung lagen in den Bereichen Medienkunde, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Sachliteratur, Zeitschriften und Nicht-Buch-Materialien, Literaturvermittlung, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Vertiefung von Medienerschließung. Kompetenten Umgang mit elektronischen Ressourcen und Neuerungen im Bereich der Informationstechnologie, sowie das Wissen über die Erschließung der Bestände nach formalen und inhaltlichen Angaben. Der praktische Austausch in zahlreichen österreichischen Bibliotheken rundeten die Ausbildung ab.

Öffnungszeiten:
Dienstag 16:30 – 19:00 Uhr
Freitag 15:00 – 17:00 Uhr

**Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch beim Tag der offenen Tür am Sonntag,
25. November 2018
von 09.30 bis 16.00 Uhr**

ÖKB und SK-Feuersbrunn-Wagram-Bildungsfahrt 2018

Kameradschaftsbund und Sportklub besuchten am 14. Juli 2018 mit 51 Personen die Brauerei Zwettl. Mag. Karl Schwarz begrüßte persönlich. Nach der kompetenten Führung durch die Brauerei fand eine Produktverkostung statt. Nach dem Mittagessen im Schloss Rosenau gab es eine Besichtigung mit Führung durch das Freimaurermuseum. Der Abschluss der gelungenen Fahrt fand im Heurigenbetrieb Böhacker in Kammern statt.

druckstil
Mediendesign Manuela Plaichner

Logo
Corporate Design
Printdesign
Geschäftsdrucksorten
Briefpapier
Visitenkarten
Event-Drucksorten
Flyer & Folder
Plakate
Inserate
Werbetechnik
Beklebungen
Beschriftungen
Webdesign

Hofgartensiedlung 9
A-3484 Grafenwörth
T: 0660 / 25 333 73
grafik@druckstil.at

www.druckstil.at

Viele Gründe zum Feiern

60 Jahre Musikverein Feuersbrunn, 30 Jahre „Mei liebste Weis“ im ORF und 10 Jahre Haus der Musik in Grafenwörth

Viele Gründe zum Feiern gab es am 16. Juni 2018 im Haus der Musik in Grafenwörth! Der Musikverein Feuersbrunn-Wagram feierte sein 60-jähriges Bestandsjubiläum mit dem beliebten ORF-Moderator und Vollblutmusiker Franz Posch und seinen Innbrüggler Musikanten!

30 Jahre Live-Sendung „Mei liabste Weis“ im ORF ist ein unglaublicher Erfolg, für den Franz Posch vielfach ausgezeichnet und geehrt wurde.

Für den musikalischen Auftakt sorgte der Musikverein selbst. Obmann Rudi Bründlmayer gab einen Überblick über die Tätigkeit des Musikvereines, wo seit nunmehr 10 Jahren Kapellmeister Johannes Wieser den Taktstock schwingt.

Bürgermeister Alfred Riedl verwies in seiner Ansprache, dass auch das Haus der Musik vor 10 Jahren im Rahmen des NÖ Volksmusikfestivals „Aufhorchen“ seiner Bestimmung übergeben wurde!

Der volkstümliche Abend der Innbrüggler wurde durch die charmante Wienerlied-Interpretin und Dudlerin Agnes Palmisano bereichert, die mit ihrer tollen Stimme und geistreichen Wortwitz das Publikum begeisterte.

Die Stimmung im Saal und bei den Musikern war so großartig, sodass der Konzertreigen zu später Stunde fließend in einem Tanzabend übergegangen ist.

Viele der begeisterten Zuhörer haben bis nach Mitternacht an diesem Jubiläumsfest das Tanzbein geschwungen.

„Das Glück is ein Vogerl“

Die Außenstelle der Österreichischen Vogelwarte stellt sich vor.
Das Team um Richard Zink freut sich über den gelungenen Einstand.

© Günther Rapp (NÖN)

Neben 200 Gästen begrüßte Dr. Zink (2.v.re) auch Präs. Ing. Mag. Alfred Riedl (4.v.re) am Seebarner Dorffest.

Die Österreichische Vogelwarte ist eine wissenschaftliche Einrichtung an der Veterinärmedizinischen Universität. Zu den Aufgaben der Vogelwarte zählen unter anderem die Forschung über die Lebensweise wildlebender Vögel, die Ursachenforschung in Bezug auf Bedrohungen für unsere Vogelwelt und die angewandte Überwachung und Förderung von Vogelpopulationen. Die Außenstelle der Vogelwarte konnte in Seebarn am Wagram eingerichtet werden. Das ehemalige Volksschulgebäude wurde dafür durch die Gemeinde renoviert. Neben Übernachtungsmöglichkeiten und Arbeitsplätzen für Wissenschaftler, wurden auch ein Vortragssaal und ein Ausstellungsraum eingerichtet.

Seit Mitte Mai 2015 zeichnet ein Team rund um den Ornithologen Dr. Richard Zink für die Außenstelle in der Region Wagram verantwortlich. Beruhend auf den drei Schwerpunkten „Ausbildung“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Angewandte Forschung“ sind schon zahlreiche Projekte in Planung und teilweise in Umsetzung. So wurden beispielsweise im Lauf des Sommers 17 Mauersegler über die Nistkästen im Dachboden der Außenstelle freigelassen – die kommenden Jahre werden zeigen, ob die wendigen Zugvögel wieder nach Seebarn zurückkehren. Des Weiteren sind Kooperationen mit regionalen Partnern ein großes Anliegen des Teams. Mit dem Verein Wagrampur und dem Regionalentwicklungsverein Wagram gibt es schon konkrete Projektpläne.

In den vergangenen Monaten war das Haus in Seebarn auch immer wieder für Besucher geöffnet. So wurden beim Tag der offenen Tür am 19. Mai im Rahmen des „Lössfrühlings“ verschiedene

© Richard Zink (Vogelwarte/Vetmeduni)

Im Rahmen von Workshops bastelten die Kinder aus Gemeinde und Region ihren eigenen Nistkasten.

Vorträge zu Projekten der Vogelwarte angeboten. Auch eine frühmorgendliche Vogelexkursion fand großen Anklang. Beim Dorffest in Seebarn 3-5. August wurden über 200 Gäste im Haus willkommen geheißen. Unter dem Motto „Das Glück is ein Vogerl“ konnten am Glücksrad tolle Preise gewonnen werden. Auch der Wagramer Kindersommer machte in der Außenstelle Station. Viele Kinder erfuhren in sechs Workshops Wissenswertes zur Vogelwelt und bastelten sogar eigene Nistkästen.

Das Team der Außenstelle Seebarn bedankt sich für die herzliche Aufnahme in der Marktgemeinde Grafenwörth und hofft, zukünftig Spannendes rund um die Vogelwelt am Wagram mit der Bevölkerung teilen und erforschen zu können!

Kontakt: Dr. Richard Zink
Telefon: 0 664/73 78 32 99
Email: seebarn@vetmeduni.ac.at

Das war der Kindersommer 2018

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Viel Spaß und Abenteuer wurde den Kindern beim diesjährigen Kindersommerprogramm in Grafenwörth geboten.

Viele Gemeindevertreter, Funktionäre, Helferinnen und Helfer haben sich auch dieses Mal bereit erklärt, in ihrer Freizeit kostenlos die Betreuung der Kinder zu übernehmen.

HEURIGER
BIS 25. NOVEMBER
DO–SA
AB 17.00 UHR
SO
AB 16.00 UHR
NEU
MUSKATELLER 2018
GRÜNER VELTLINGER 2018
GERNE ORGANISIEREN WIR PRIVATE FESTLICHKEITEN FÜR SIE IM WINZERHOF
WWW.GMEINER-WEINE.AT
FAMILIE GMEINER
3484 SEEBARN
HAUPTSTRASSE 65
0664/48 58 891
GMEINER
GMEINER
AUSTRIA

Üben und retten

Am Freitag, dem 13. Juli 2018 stand eine technische Übung auf dem Ausbildungsplan. BI Ing. Markus Hofmann hatte dazu eine interessante Übung zum Thema Menschenrettung aus einem PKW vorbereitet. Zur Unterstützung bei der Durchführung der Übung hatte er die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwörth engagiert. Diese verfügen neben den entsprechenden Gerätschaften auch über sehr viel Einsatzerfahrung auf diesem Gebiet.
Zunächst stellte V Ing. Manfred Ploiner von der FF Grafenwörth die Standardeinsatzregel des Unterabschnittes Grafenwörth für die Menschenrettung aus Kraftfahrzeugen vor. Im Anschluss daran erfolgte eine einsatzmäßige Ausrückung zur Übungsstelle und das Setzen der notwendigen Erstmaßnahmen. Weiters wurde für die Einweisung der nachrückenden Feuerwehren gesorgt und ein Brandschutz zaufgebaut.
Nach dem Eintreffen des Rüstlöschfahrzeuges Grafenwörth wurde vom „Einsatzmodus“ in den „Übungsmodus“ umgeschaltet. Nun wurde die Arbeit mit dem hydraulischen Rettungsgerät erklärt und alle Mitglieder der FF Feuersbrunn konnten dabei selbst Hand an legen.
Das Ziel der Übung, die Abläufe und Handgriffe bei schweren Verkehrsunfällen zu schulen, wurde erreicht. Im Unterabschnitt Grafenwörth wird auf diese Art der gemeinsamen Ausbildung sehr viel Wert gelegt um im Einsatz eine nahtlose gegenseitige Unterstützung gewähren zu können. Wir möchten uns an dieser Stelle noch mal bei den Kameraden aus Grafenwörth für die Unterstützung bedanken.

Feste feiern

Das Feuerwehrfest der FF Feuersbrunn fand heuer am 11., 12., 14. und 15. August 2018 statt. Bei herrlichem Wetter konnten die zahlreichen Gäste mit köstlichen Speisen und Feuersbrunner Spitzenweinen verwöhnt werden.
Den Festauftakt bildete die Feuerlöscherüberprüfung am Samtag Vormittag. Neben dem Festbetrieb war am Abend auch die Bar geöffnet. Am Sonntag gab es ab 11 Uhr Festbetrieb und um 19 Uhr die erste Verlosung des Gewinnspiels. Am Dienstag gab es ab 20.30 Uhr Barbetrieb.
Den Höhepunkt bildete die von Pfarrer Prusinski zelebrierte Feldmesse am Mittwoch. Im Anschluss daran wurde 25 Jahre Feuerwehrjugend gefeiert und JFM Lukas Holzer wurde als Mitglied der Feuerwehrjugend angelobt. Außerdem konnten PFM Kilian Frauerwieser und PFM Tobias Höller als aktive Mitglieder angelobt werden. Unserem Ehrenmitglied Hofrat Dr. Peter Partik wurde anlässlich seines 80. Geburtstages eine Florianistatue überreicht. Seitens des Landesfeuerwehrverbandes überreichte Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter ABI Ernst Mantler eine Urkunde für 25 Jahre Feuerwehrjugend.
Der Musikverein Feuersbrunn-Wagram umrahmte die Feldmesse und spielte im Anschluss noch zum Frühschoppen auf. Die Hauptverlosung fand um 19 Uhr statt. Die Abbauarbeiten wurden von den Feuerwehrmitgliedern am Donnerstag erledigt. Der Dank gilt allen Gästen, Sponsoren, Unterstützern und allen 84 Helfern. Durch ihren Besuch und ihre Hilfe war es möglich, dieses Feuerwehrfest erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Partnerschaft in Bayern

Schon 15 Jahre haben die Feuerwehrjugend Grafenwörth mit der Jugendfeuerwehr Grafenwöhr ein partnerschaftliches Verhältnis. Gegenseitige Besuche gehören zum fixen Jahresprogramm. Von 12.08. bis 18.08.2018 besuchten die Österreicher daher ihre bayrischen Freunde.
Die folgenden Tage wurden von den „Fremdenführern“ Fritz Rass, Christian Pappenberger und Florian Pappenberger das „volle Programm“ aufgefahren: Schifahren am Monte Kaolino (ein Freizeitpark an einem Berg aus Quarzsand zur Porzellanherstellung), Baden im Waldbad Grafenwöhr, Grillerei am Feuerwehrhaus und eine Wanderung am Annaberg.
Das Highlight der Grafenwörther Partnergemeinde durfte auch nicht fehlen: Ein Besuch am US-Truppenübungsplatz in Grafenwöhr. Dort wurde nicht nur die Lagerfeuerwehr mit ihren Löschpanzern besucht, sondern auch eine Tour am Stützpunkt absolviert, wo die Jugendlichen einen Sanitätshubschrauber UH72 „Lakota“ unter Aufsicht hautnah kennenlernen durften. Außerdem stand ein Besuch im Freizeitpark Geiselwind am Programm und ein Ausflug nach München zum FC Bayern München und der Bavaria Filmstadt.
Freitag abends wurde die Feuerwehrjugend von Bürgermeister Edgar Knobloch empfangen, bevor man zu einem besonderen Event kam: Zu Ehren der Geburtstage von Wolfgang Nirnsee

und Michael Lindner wurde der Abend von der Feuerwehr Grafenwöhr entsprechend gestaltet. Bäckermeister Florian Pappenberger fertigte dazu außerdem einen Baumkuchen an.

Mit den von der Druckerei Bernd Hutzler gestalteten T-Shirts anlässlich der 15-jährigen Partnerschaft traten die Österreicher dann nach einer sehr erlebnisreichen Woche am Samstag wieder die Heimreise an. Wieder einmal möchten wir uns bei unseren Freunden aus Bayern für die herzliche Aufnahme (zum vierten Mal 2018!) bedanken und freuen uns bereits auf ein Wiedersehen!

Flotte Senioren

Die Senioren-Radler Feuersbrunn-Wagram-Jettsdorf

Am 11. August nahmen 14 Senioren-Mitglieder an der 147. Radfahrt unter Obmann-Stellvertreter Josef Steurer teil. Die Route führte vom Parkplatz Bauer durch die Kellergasse rechts Richtung Fels zur Kirche und weiter zum Bahnhof und weiter nach Seebarn, wo der blumengeschmückte Ort besichtigt wurde. Dann ging es nach Grafenwörth und beim Sedlmayer Richtung Wora und nach Wagram. Abschließend wurde das Fest der FF-Feuersbrunn besucht, wo die abgestrampelten Kalorien wieder aufgefüllt wurden.
Am 22. Juni waren die Senioren-Radler nach Engabrunn, Grafenegg und Fels unterwegs. Die 18 Mitglieder genossen den Abschluss beim Marek-Heurigen.

Senioren am Großglockner

Vom 9.-13. Juli fuhren 26 Teilnehmer mit ihrem Obmann Anton Mörwald nach Bruck an der Glocknerstraße ins Hotel „Lukashansl“. Bei der Anreise wurde zum Besuch des Schlosses Hellbrunn und für die Wasserspiele in Salzburg ein Zwischenstopp eingelegt.
Am 2. Tag ging es bei Schönwetter auf den Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs mit 3.798 m, bis zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe.
In den vier Etagen des Besucherzentrums gab es Interessantes rund um den Glockner zu sehen. Danach Weiterfahrt nach Heiligenblut, da wurde in dem legendären Bergdorf mit Postkartenidylle die wunderschöne Kirche besucht.
Am 3. Tag war der Ausflug in die Sonnenstadt Lienz in Osttirol am Plan. Weiter ging die Fahrt über die Felbertauern in das schöne Kaisertal von Kals bis zum Talende zum „Lucknerhaus“. Traumhaft war die Aussicht auf die Schobergruppe.
Der 4. Tag war mit der Höllenfahrt zur Trauneralm ein einmaliges Erlebnis. Am Nachmittag war es bei einer Schiffrundfahrt am Zeller – See etwas beschaulicher. Beim Heimatabend war die Gaudi dafür wieder etwas größer und ausgelassener.
Der 5. Tag endete mit einem lautstarken Kuhglockengeläut von der rührigen Wirtin mit ihrem Team zum Abschied. Auf der Heimfahrt wurde bei herrlichem Sonnenschein noch Kaprun besichtigt.

Bundeswallfahrt zum Mariendom in Linz

Die Senioren nahmen mit Obmann Anton Mörwald und BO Franz Kranzl an der Wallfahrt nach Linz teil. Die Begrüßung wurde von LO Dr. Josef Püringer und BO-Frau LAbg. Ingrid Korosec durchgeführt. Die Gestaltung der Messe hatten Dompfarrer Dr. Maximilian Strasser und Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer über. Anschließend wurde der bäuerliche Betrieb „Lehnerhof“ in Scharten besichtigt.

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte gratulieren sehr herzlich!

80. GEBURTSTAG

Elisabeth Brandstetter

Anna Brenninger

Helga Sturm

85. GEBURTSTAG

Herbert Danzer

Elisabeth Pekarek

Herbert Sidlo

90. GEBURTSTAG

Amalia Blecha

Gertraude Daum

Gertrud Eckenfellner

95. GEBURTSTAG

Maria Polsterer

Georg Schober

GOLDENE HOCHZEIT

Bertha und Johann Lendl

Veranstaltungskalender Novermber/Dezember 2018

November

15. 11. - Hl. Leopold
8.30 Uhr **Hl. Messe in Grafenwörth**
18.00 Uhr Vesper in Feuersbrunn

24. und 25.11.
Blasmusikwertung
(BAG Tulln-Korneuburg)
im Haus der Musik
Eintritt frei

25. 11.
Tag der offenen Bibliothek,
Seebarner Straße 1
9.30 bis 16.00 Uhr

30. 11. bis 2. 12.
Advent im Weinhof Ulzer, Seebarn,
Fr./Sa. ab 16.00 Uhr und
So. 14.00 Uhr

Dezember

1. 12.
Feuerlöscher-Überprüfung im FF-Haus Grafenwörth
8.00-12.00 Uhr

Glühwein und Punsch
im Verschönerungsverein
am Marktplatz
ab 17.00 Uhr

2. 12.
10.00 Uhr **Wortgottesdienst** in Grafenwörth
anschl. Pfarrkaffee bis 16.00 Uhr

10.00 Uhr **Wortgottesdienst** in Feuersbrunn
anschl. Pfarrkaffee

Der Nikolaus kommt
zur FF Grafenwörth
Beginn: 17.00 Uhr

7. und 8.12
Krampusschießen im Schützenhaus
Freitag: ab 18.00 Uhr
Samstag: ab 16.00 Uhr

8.12.
6.00 Uhr **Roratemesse**
in Feuersbrunn

8.30 Uhr **Hl. Messe**
in Grafenwörth
16.00 Uhr **Adventstimmung** mit dem MV Feuersbrunn-Wagram
vor dem Musikheim

8. und 9. 12.
Weihnachtsmarkt bei Öhlzelt
in der Feuersbrunner Kellergasse

8. und 9. 12.
Es Wei(h)n8lt bei Familie Humer in Jettdorf
jeweils ab 16.00 Uhr
am 8.12. ab 19.00 Uhr
kommen die Perchten

9. 12.
Advent in Seebarn
im Park vor dem Schloss
Beginn: 16.00 Uhr

14. 12.
Weiberwellness mit Lydia Kaspar-Brenner
im Haus der Musik
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt:
Kategorie 1 € 28,–
Kategorie 2 € 22,–

16. 12.
Weihnachtskonzert der Musikschule Region Wagram
im Haus der Musik
Beginn: 17.00 Uhr
Eintritt frei

22. 12.
6.00 Uhr **Roratemesse** in Grafenwörth

22. und 23. 12.
Adventweihnachten bei Familie Marek
im Neufang, Feuersbrunn

24. 12. Hl. Abend
16.00 Uhr **Krippenandacht** in Grafenwörth

16.30 Uhr **Krippenandacht** in Feuersbrunn

20.00 Uhr **Christmette**
in Grafenwörth

22.00 Uhr **Christmette**
in Feuersbrunn,
Turmblasen

29.12.
16.00 Uhr **Altjahrsausblasen** in der Feuersbrunner Kellergasse

31.12.2018 Silvester
15.00 Uhr **Jahresschlussmesse in** Grafenwörth
anschl. Agape

17.00 Uhr **Jahresschlussandacht** in Feuersbrunn

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
A–3484 Grafenwörth am Kamp, Mühlplatz 1
(0 2738) 2212 Telefax: DW 21
gemeinde@grafenwoerth.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, GR Ing. Andreas Leitner, gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion GR Ing. Andreas Leitner, GGR Peter Hörzinger, GR Michaela Koller, OV Bernadette Bauer, Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer, GR DI Andreas Prinz, GR Manfred Buchsbaum, Cornelia Blochberger, Christa Katzenberger, GR Helga Bründlmayer, GR Sylvia Moser

Lektorat Helga Bründlmayer
Anzeigenkontakt Gerhard Kellner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Konzept taupunkt

Grafik Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Druck Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,
A–3500 Krems a.d. Donau

Auflage 1.450 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im Gemeindegebiet Grafenwörth, Erscheinungsweise vierteljährlich

Heurigenkalender November bis Dezember 2018

WEINHOF MAREK
19.10.-18.11.
22.12.-23.12.
Okt.-Mai FR ab 17 h,
SA/SO/FT ab 15 h

BUSCHENSCHANK LE'POLD KELLER
23.11.-09.12.
Buschenschank
FR ab 16 h, SA/SO/FT
ab 15 h

WINZERHOF GMEINER
08.11.-25.11.
DO-SA ab 17 h, SO ab 16 h

WEINBAU SCHMID-HAMMER-ROSNER
02.11.-18.11.
FR ab 17 h, SA/SO ab 15 h

WEINBAU HEURIGER ÖHLZELT
30.11.-09.12.

STEINKELLNERS BUSCHENSCHANK
02.11.-18.11.
FR/SA ab 17 h, SO ab 16 h

HEURIGER OTT
23.11.-02.12.
FR/SA ab 17 h, SO/FT
ab 16 h

INSERAT
DRUCKEREI